

Zeitschrift: Die Glocken von Mariastein : Monatsblätter für Marienverehrung und zur Förderung der Wallfahrt zu unserer Ib. Frau im Stein

Herausgeber: Wallfahrtsverein von Mariastein

Band: 13 (1935)

Heft: [1]: Gewidmet

Vorwort: Das 300 jährige Jubiläum in Mariastein

Autor: Willibald, P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das 300jährige Jubiläum in Mariastein

Am 22. April 1936 erfüllten sich 300 Jahre, seit die Söhne des hl. Benedikt aus dem abgelegenen Kloster Beinwil am Pfäzwang die Wallfahrt von Mariastein betreuen. Die kommenden Jubiläumsfestlichkeiten und dieser Festbericht sollen ein freudiger Dank sein.

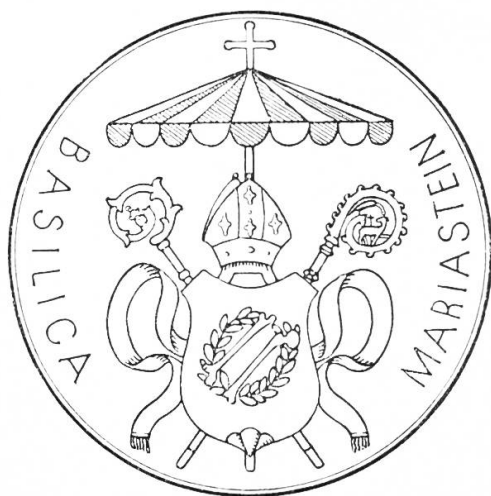
Zuerst an Gott, der zwar den Benediktinern von Mariastein schwere Zeiten und Heimsuchungen geschickt hat, der aber in seiner Liebe und Vorsehung doch immer und immer wieder seinen Schutz und seine Hilfe spendet, sodaß sie heute mit Freude und Dank auf eine 300jährige Wirksamkeit zurückschauen können.

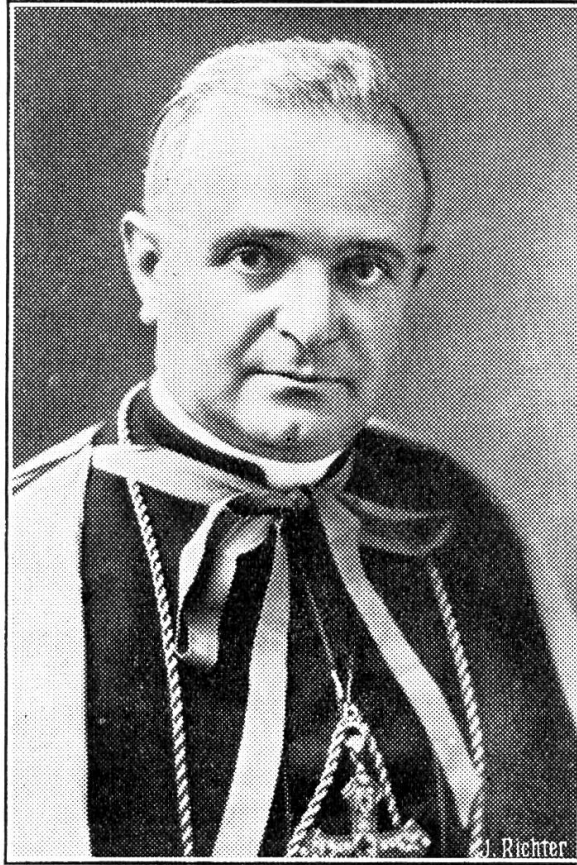
Der zweite Dank gehört jenen Benediktinermönchen, die ihr ganzes Leben in den Dienst des Gotteshauses von Mariastein gestellt haben und nun bereits heimgegangen sind. Es sollen hier nur einige Namen genannt sein, die sich besonders um die Wallfahrt verdienstlich gemacht haben, die Aebte Fintan Kieffer, Augustin Rüttli, Placidus Ackermann und Leo Stöckli, dann die Patres Vinzenz Fink, Benedikt Byß, Dominikus Gink, Gregor Müller, Lucas Cartier, Gregor Frauch, Ildefons Müller, Heinrich Hürbi und Leo Thüring.

Der dritte Dank gehört allen jenen, die in den letzten Jahren in irgend einer Form zur Hebung der Wallfahrt beigetragen haben, besonders auch allen jenen, die geholfen haben, die Kirche zu diesem Schmuckkästchen zu machen, das sie heute ist. Ihre Namen hier zu nennen, wäre nicht in ihrem Sinne gehandelt.

So möge diese kleine Festschrift ein kleiner Dank sein, allen jenen, die ihn verdienten und verdienen.

P. Willibald.





Msgr. Filippo Bernardini
Apostolischer Nuntius,
der das Jubiläum durch ein Pontifikalamt
am 3. Mai 1936 feierlich eröffnet
